

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 10. Juni 1969

Blatt 1540

Modeschau in Meidling

=====

10. Juni (RK) Kommenden Samstag, den 14. Juni, findet um 17 Uhr in Festsaal des dritten Zentralberufsschulgebäudes in der Längenfeldgasse 13-15 in Meidling eine Modeschau der "Fachschule der Stadt Wien für Damenkleidermacher" statt. Die Modeschau, an der auch Vizebürgermeister Gertrude Sandner teilnimmt, ist frei und für jedermann zugänglich.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Foto-reporter Ihrer Zeitung zu entsenden.

Ort: Wien 12, Drittes Zentralberufsschulgebäude, Längenfeldgasse 13-15

Zeit: Samstag, 14. Juni, 17 Uhr.

- - -

"Floridsdorfer Kreis":Diskussion über Hochwasserschutz
=====

10. Juni (RK) Vor dem "Floridsdorfer Kreis" erläuterte gestern Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Franz Gassner unter dem Vortragsthema "Unsere Donau morgen" das Hochwasserschutzprojekt der Gemeinde Wien. Bezirksvorsteher Otmar Fmerling konnte - so wie bei den bisherigen Veranstaltungen des "Floridsdorfer Kreises" - im Haus der Begegnung einen bis auf den letzten Platz besetzten Großen Saal registrieren.

Zum ersten Mal gab es auch eine musikalische Umrahmung: Sie war auf reinen Bezirkscharakter abgestimmt und bestand in zwei Liedern eines Floridsdorfer Schulchores; es handelt sich um die Lieder "Mir san in Floridsdorf dahan" von Ernst Arnold und "Sing, Floridsdorf, ein Lied" von Direktor Dr. Leopold Wech.

In seinem Vortrag begann Dipl.-Ing. Gassner mit der jüngeren Geschichte der Donau, deren markantester Punkt das Hochwasser des Jahres 1501 war. (Die damalige Durchflußmenge von 14.000 Kubikmeter pro Sekunde - die größte, die jemals in der Donau gemessen wurde - wird bekanntlich auch für das derzeitige Hochwasserschutzprojekt zugrundegelegt.)

Seit dem Jahre 1908 wurden insgesamt 14 Vorschläge zur Verbesserung des Hochwasserschutzes gemacht. Es ging aber darum, ein Projekt zu finden, welches ohne Erhöhung bestehender Dämme das Durchflußprofil vergrößert.

Der Vortragende berichtete über interessante Versuche mit einem Dammstück in der Lobau, wo man ein Hochwasser simuliert und durch die bei dem Versuch entstandenen Schäden zweifelsfrei feststellte, daß der Zustand der linksseitigen Donaudämme nicht mehr sehr befriedigend ist. Gassner kam auch auf den in die Diskussion geworfenen Vorschlag einer totalen Abdichtung der Donaudämme auf dem linken Ufer zu sprechen und erwähnte dabei die gefährlichen Konsequenzen, die sich daraus für die Zukunft der alten Donau ergeben können.

Das Projekt der Stadt Wien sieht vor, daß durch den Bau eines Entlastungskanals der Hochwasserspiegel um nicht weniger als einen Meter gesenkt werden soll; der Hubertusdamm wird um 25 Meter in seiner Dicke verstärkt; unter dem Damm wird ein Sammelkanal für die Abwässer der linksufrigen Donaubezirke gebaut (dieser Kanal soll für eine Durchflußmenge von 60 Kubikmeter pro Sekunde angelegt werden); der Aushub des Entlastungskanals bringt 23 Millionen Kubikmeter Aushubmaterial, mit welchem die schon bekannte Insel aufgeschüttet werden soll; auf dem rechten Ufer soll ein Damm gebaut werden, der eine durchschnittliche Höhe von 3.50 Metern haben wird.

Der Vortragende ging besonders auf die verschiedenen Fehlvorstellungen hinsichtlich der Gestalt der Insel ein: Die Breite von "nur" 200 Metern bei einer Länge von rund 20 Kilometern habe der Insel bereits abfällige Bezeichnungen eingebracht ("Spaghetti-Insel"). In Wirklichkeit müsse man, sagte Gassner, bedenken, daß die Insel immerhin so breit sei wie etwa der Wiener Stadtpark.

Landgewinn mitten in der Stadt

Der Vortragende betonte dann, daß durch den Bau der Insel die einmalige Chance gegeben sei, für Wien einen nicht unbedeutenden Landgewinn zu erzielen, und das ganz ohne jede Erweiterung der Stadtgrenzen: Die neue Insel mit ihren 360 Hektar entspricht flächenmäßig beinahe dem Gebiet des 6., 7. und 8. Wiener Gemeindebezirktes.

In der sehr regen Diskussion kamen Fragen und Vorschläge der verschiedensten Art zur Sprache. Dipl.-Ing. Gassner beantwortete diese Fragen, soweit sie bis jetzt überhaupt zu beantworten sind: Auf der Insel wird sicher kein Autoverkehr möglich sein (außer natürlich der Zufahrt auf einen Parkplatz); es kommt eine kleine Eisenbahn auf der Insel oder auch ein Längsverkehr auf dem Wasser als Lösung in Frage.

Fast alle Diskussionsteilnehmer sprachen sich vehement für das Projekt aus, hinsichtlich der Gestaltung der Insel gingen die Vorstellungen allerdings sehr weit auseinander. Unter anderem wurde vorgeschlagen, auf der Insel Gärtnereien und ein kalorische Kraftwerk unterzubringen.

In seinem Schlußwort wies Bezirksvorsteher Otnar Emerling darauf hin, daß die Realisierung des Projektes natürlich auch ein gewaltiger Beitrag für das Wiener Wirtschaftswachstum sein werde, da die beteiligten Firmen infolge der Neuartigkeit des Projektes gerade auf dem maschinellen Sektor unerhörte Investitionen werden tätigen müssen.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, 11. Juni, 11 Uhr vormittag, Vizebürgermeister Felix Slavik im Presseclub Concordia, 1, Bankgasse 8, interessante Informationen über

"Die jüngsten Initiativen der Stadt Wien für die
Wirtschaftsförderung in der Bundeshauptstadt"

geben wird.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihren Kommunalberichterstatter und einen Vertreter der Wirtschaftsredaktion zu entsenden.

Ort: Presseclub Concordia, 1, Bankgasse 8

Zeit: Mittwoch, 11. Juni, 11 Uhr.

- - -

Wiener Festwochen 1969

=====

Das Programm für Mittwoch, 11. JuniTheater:

- Burgtheater: P.A. Caron de Beaumarchais: "Der tolle Tag"
- Akademietheater: Alain Ayckbourn: "Halbe Wahrheiten"
- Theater an der Wien: Gastspiel des Wr. Staatsopernballetts:
"Divertimento Nr. 15, Musik W.A. Mozart
Fanny Elblers "La Cachucha"
"Pillar of Fire" , Musik Arnold Schönberg
"Don Juan" , Musik von C.W. Gluck
- Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Cosi fan tutte"
- Volksooper: Jacques Offenbach: "La Perichole"
- Theater in der Josefstadt: Harold Brighouse: "Herr im Haus
bin ich"
- Volkstheater: Fedor Michailowitsch Dostojewskij: "Raskolnikoff"
- Kammerspiele: Hugh u. Margaret Williams: "Scheidung auf englisch"
- Raimundtheater: Franz Lehár: "Giuditta"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Peter Handtke:
"Kaspar"
- Theater der Courage: Jean-Loup Dabadier: "Die scharlachrote
Familie"
- Theater "Die Tribüne: "Gefangene"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Jacques Audiberti: "Schilderhaus"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: Leherb: "Paternoster"
- Die Komödianten, Theater am Börseplatz: Federico Garcia Lorca:
"Die wundersame Schustersfrau"
- Studio Theater am Belvedere: "Der Mann im Mond"

Musik:

- 19.30 Uhr Konzerthaus, Großer Saal
5.Beethoven-Abend Friedrich Gulda, Klavier
Sonaten G-Dur, op.31/1; d-moll, op.31/2;
Es-Dur, op. 31/3; C-Dur, op.53
- 22.00 Uhr Mozartsaal
3.Nachtstudio, Wiener Schule - Zyklus
Ensemble "Kontrapunkte"
(Kammerorchester der Wr. Symphoniker)
Dirigent Peter Keuschnigg
Solisten Mainard Kraak, Bariton, Rainer Keuschnigg,
Klavier
Berg, 4 Stücke für Klarinette und Klavier, op.5/
Klaviersonate, op.1/ Schönberg, Serenade, op.24

Bezirksveranstaltungen2.Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal, 2, Karmelitergasse 9 (Amtshaus)
HAUSMUSIKABEND BEIM BEZIRKSVORSTEHER
Ausführende: Professoren des Konservatoriums der
Stadt Wien, Zweigschule Leopoldstadt

3.Bezirk:

- 15.00 Uhr Städtische Bücherei, 3, Kundmangasse 30
DICHTERLESUNG
Mira Lobe liest für Kinder
- 19.30 Uhr Marmorsaal des Palais Schwarzenberg, 3, Rennweg 2
MUSIKALISCHE KOSTBARKEITEN AUS WIEN
vortragend von den Spilar-Schrammeln
Mitwirkende: 1.Geige: Alfred Spilar, 2.Geige:
Eberhard Götz, Kontragarre: Viktor Hink, Harmo-
nika: Franz Nezval, G-Klarinette ("Das picksüße Hölzl")
Willi Krause. Verbindende Wort: Alfred Spilar
Nur für geladene Gäste

10. Juni 1969

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1546

4. Bezirk:

19.30 Uhr Ehrbarsaal, 4, Mühlgasse 30
OPERNFRAGMENTABEND
Fragmente aus Zauberflöte, Boheme, Hochzeit des Figaro, Eugen Onegin. Ausgeführt von Studierenden des Konservatoriums für Musik und dramatische Kunst
Direktion Reg-Rat Prof. Karl Prayner, Spielleitung: Hans Laurer (Volksoper) Musikalische Leitung: Kpm. Karl Dusek (ehemals Staatsoper. Karten Von S 15.- bis S 20.- im Konservatorium

5. Bezirk:

15 Uhr Städtische Bücherei, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 13
VORTRAG "Kinderlesung"
Mira Lobe liest aus eigenen Werken

6. Bezirk:

19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 6, Amerlingstraße 6
Musikkreis Hartel: Johannes Brahms
Eintritt S 10.--

8. Bezirk:

14 - 21 Uhr 8, Zeltgasse 11
TAG DER OFFENEN TÜR
Atelierbesuch bei dem Künstlerehepaar Guenther Kraus-
Margarete Herzele
Eintritt Frei

9. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43
Unterhaltungskonzert "MUSIK KENNT KEINE GRENZEN",
das kleine Wr. Unterhaltungsorchester mit Olga Warla (Sopran, Ernst Lintner, (Tenor), Günther Kastner (Klavier), Sprecher: Peter Fichna, Leitung Kapellmeister Günther Kastner

11. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Zippererstraße 14
KINDERLESUNG
Prof. Max Stebich liest aus eigenen Werken
15.00 Uhr Städtische Bücherei, 9, Lorystraße 35-37
Eure Bibliothekarin Anna Schischmanow liest für Kinder bis zum 9. Lebensjahr (Von Hexen, Räubern und Geistern)

11. Bezirk:

19.00 Uhr Großer Festsaal des Simmeringer Amtshauses, Enkplatz 2
RENDEZVOUS BEI DER OPER - EIN FRÖHLICHER REIGEN
UM WIEN (Konzert erblindeter Künstler)
Verbindende Worte Grete Simon, musikalisches
Arrangement Fritz Kunz

12. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal der III. Zentralberufsschule, 12, Längen-
feldgasse 13 - 15
FESTKONZERT
Ausführende: 10 - 20jährige Schüler der städtischen
Musikschule in Meidling. Leitung Dr. Julius Saxinger
Nur für geladene Gäste. Eintrittskarten in der
Bezirksvorsteherung erhältlich. Eintritt frei

14. Bezirk:

19.30 Uhr Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzingerstraße 72
"MUSIKALISCHE EDELSTEINE"
Frau Prof. Alice Groß-Jiresch mit ihrem Ensemble
Eintritt frei

15. Bezirk:

15.00 Uhr Städtische Bücherei Nr. 31, Hütteldorferstraße 81a
KINDERLESUNG
Vera Ferra-Mikura liest aus ihren Büchern

19. Bezirk:

19.30 Uhr Festsaal, 19, Gatterburggasse 14
URWIENERISCH - GESTERN - HEUTE
Aus dem Hausmusikschatz der Dynastie Strauß
Kammermusikalisches. Es spielen: Prof. Eduard Melkus
Prof. Walter Koch und Eduard Strauß, ein Urenkel
von Strauß
Gedichte "Aus der mitlan Lod"
"Gschimpft, gredt, graunzt"
von Georg Strnadt - es liest der Autor
Veranstalter: Döblinger Kulturbund

Kommunalwesen als Maturafrage
=====

10. Juni (RK) Zum erstenmal mußten gestern Schüler der Handelsakademie V in Floridsdorf bei der Matura auch über kommunalpolitische Themen referieren. Diese von Frau Hofrat Direktorin Dkfm. Margarethe Schlesinger sehr fortschrittlich geleitete Schule in Floridsdorf ist damit wahrscheinlich überhaupt die erste Höhere Schule, in der im Rahmen des Geographieunterrichtes die kommunalen Probleme Wiens vorgetragen und nun auch in den Maturastoff aufgenommen wurden. Die beiden Kandidaten, Helmut Lödl und Leopold Pecenka, zeigten sich über ihre Heimatstadt bestens informiert. Lödl mußte über das Thema "Wien: Verkehrsprobleme einer Weltstadt; 1) Der innerstädtische Verkehr, 2) Der ein- und ausstrahlende Verkehr" sprechen und Pecenka erhielt die Frage "Wien: Die Wirtschaft einer Weltstadt unter besonderer Beachtung von Industrie und Landwirtschaft". Die Beantwortung dieser Maturafragen erforderte detaillierte Kenntnisse der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Wiens in den letzten Jahren. Die Zwischenfragen, die der Prüfer Professor Dr. Bruno Nussbichler - er zählt zu den Initiatoren des zeitnahen Geographie- und Wirtschaftskundeunterrichts an der Handelsakademie V - an die beiden Kandidaten richtete, bezogen sich auch auf die allerletzten Ereignisse im Wiener Kommunalwesen. Erfreulicherweise waren die beiden jungen Männer auf dem laufenden. Einer zitierte sogar auch Zeitungsberichte von vorgestern, was ein Zeichen dafür ist, daß der gegenwartsbezogene Unterricht die Schüler dazu anregt, sich auch außerhalb der Schule über die kommunalpolitischen Vorgänge in Wien zu informieren.

Der Vorsitzende der Reifeprüfungskommission Hofrat Dkfm. Dr. Friedrich Wirth bezeichnete es als eine Notwendigkeit, daß die Schüler der Höheren Schulen auch über die gegenwärtigen gesellschaftlichen Ereignisse unterrichtet und mit den daraus sich ergebenden Problemen konfrontiert werden. Zwar seien schon früher ähnliche Themen als Nebenfragen bei Reifeprüfungen behandelt worden, es sei jedoch zu begrüßen, daß sie nun auch als zentrale Fragen gestellt werden.

Als Voraussetzung dafür müsse dieser Stoff allerdings im Lehrplan enthalten sein, und die Lehrer müßten sich in Fortbildungsveranstaltungen das erforderliche Wissen aneignen.

Die Österreichische Gesellschaft für Warenkunde und die Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftsgeographen hat mit Unterstützung der Stadt Wien in den letzten Jahren mehrere Fortbildungsvorträge für die Lehrer der Wiener Handelsakademien und Handelsschulen veranstaltet. Bei diesen Kursen wurden die Themen "Innerstädtischer Verkehr", "Energieproduktion und -konsumtion in Wien", "Die Wiener E-Werke", "Der Wiener Hafen", "Die Donauschifffahrt" und "Die Wiener Wasserversorgung" behandelt. Die Professoren haben dann in ihren Schulen über diese Gebiete unterrichtet.

- - -

Morgen, 11.30 Uhr:

Schornsteinsprengung in Floridsdorf
=====

10. Juni (RK) Unter strenger Aufsicht der zuständigen Behörden wird sich morgen vormittag in Floridsdorf das abspielen, was immer wieder viele Zuschauer anlockt: Auf einem aufgelassenen Fabriksgelände in der Freytaggasse werden drei gemauerte Schornsteine gesprengt werden. Die Gemeinde hat das Areal angekauft, um dort zentrale Einrichtungen zu schaffen.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, zu dieser Sprengung Foto-reporter zu entsenden.

Ort: 21, Freytaggasse 32-36;

Zeit: Mittwoch, 11. Juni, 11.30 Uhr.

- - -

Wiener Jubelpaare werden im Rathaus geehrt
=====

10. Juni (RK) Heute, morgen Mittwoch und übermorgen Donnerstag werden 230 Wiener Jubelpaare - darunter vier Eiserne und 16 Diamantene-- die zwischen April und Juni ihren Hochzeitstag hatten, von Bürgermeister Bruno Marek in Wiener Rathaus geehrt.

Unter den Ehejubilaren, denen der Bürgermeister heute in Beisein einiger Stadtsenatsmitglieder gratulierte und die Ehrengaben der Stadtverwaltung überreichte, waren auch zwei Eiserne Hochzeitspaare: Wilhelm und Josefa Guschebauer aus dem 3. Bezirk und Josef und Leopoldine Pentek aus dem 4. Bezirk.

Morgen und übermorgen werden sich, mit den beiden Ehepaaren Oskar und Julie Brauer aus dem 13. Bezirk und Adolf und Adele Bayer aus dem 18. Bezirk, ebenfalls "Eiserne Hochzeiter" unter den Geehrten befinden.

Den Rekord, was die Zahl der Nachkommenschaft betrifft, hält diesesmal aber ein Goldenes Jubelpaar, nämlich Rudolf und Wilhelmine Zimmernann aus dem 17. Bezirk, die es im Laufe ihrer 50 Ehejahre auf sechs Kinder, 15 Enkel und **fünf** Urenkel brachten.

Die Feiern finden an allen drei Tagen jeweils um 15 Uhr in Stadtsenatssaal statt.

- - -

Archivbenützerraum wird renoviert
=====

10. Juni (RK) Der Benützerraum des Archivs der Stadt Wien wird wegen Renovierungs-, Sanierungs- und Reinigungsarbeiten vom 16. Juni bis 12. September gesperrt. Vom 30. Juni bis 1. August wird für dringendste Fälle ein eingeschränkter Benutzerdienst (Stiege 10, Hochparterre, Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr) eingerichtet. Voranmeldung in der Kanzlei des Archivs (Stiege 6, 1. Stock, Zimmer 329).

- - -

"Glück auf" für die neue Frau Vizebürgermeister
=====

10. Juni (RK) Mit einem nicht zu überhörenden lautstarken "Glück auf" und zwei riesigen Alpenblumensträußen stürmten Schüler einer letzten Klasse der Eisenerzer Hauptschule in das Büro von Frau Vizebürgermeister Gertrude Sandner. Sie hatten mit ihrem Klassenvorstand anlässlich des Abschlusses ihrer Pflichtschulausbildung einen Wien-Besuch unternommen und den Wunsch geäußert, den ersten weiblichen Vizebürgermeister von Wien kennen zu lernen.

Gleich darauf klopfte es noch einmal an. Diesmal waren es Kinder einer ersten Volksschulklasse, die, begleitet von dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Dr. Neugebauer, Landesschulinspektor Dr. Schnell und von drei Lehrerinnen gekommen waren, um ein Ständchen zu bringen. Sie spielten auch auf Orff-Instrumenten und wünschten schließlich durch selbstverfaßte Gedichte Vizebürgermeister Gertrude Sandner viel Glück.

- - -

Bezirksvertretungssitzung in dieser Woche
=====

10. Juni (RK) In dieser Woche findet folgende Bezirksvertretungssitzung statt:

Donnerstag, 12. Juni: 15 Uhr, 19, Gatterburggasse 14/1, Sitzungssaal.

- - -

Die Stellvertretung des Wiener Landeshauptmannes
=====

10. Juni (RK) In der heute unter Vorsitz von Landeshauptmann Bruno Marek abgehaltenen Sitzung der Wiener Landesregierung referierte Stadtrat Dkfm. Alfred Hintschig einen Antrag, mit dem die Stellvertretung des Landeshauptmannes in Angelegenheit der Vollziehung des Landes geregelt wird. Der Antrag, der einstimmig beschlossen wurde, hat folgenden Wortlaut:

"Als Vertreter des Bürgermeisters als Landeshauptmann werden gemäß § 132 Abs.3 der Wiener Stadtverfassung Vizebürgermeister Felix Slavik (1. Landeshauptmann-Stellvertreter) und als weiterer Vertreter Vizebürgermeister Gertrude Sandner (2. Landeshauptmann-Stellvertreter) bestimmt."

- - -

Persoalnachrichten
=====

10. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Senatsrat Dr. Hans Jerusalem (Generaldirektion der Stadtwerke) zum Oberstadtsenatsrat ernannt. Die Oberstadtbauräte Dipl. Ing. Johann Albrecht (MA 30) und Dipl. Ing. Arnold Popper (E-Werke) wurden in die Dienstklasse VIII befördert und ihnen der Titel Senatsrat verliehen. Die Stadtbauräte Dipl. Ing. Walter Hinkel (MA 29) Dipl. Ing. Erwin Hofbauer. (MA 24) und Dipl. Ing. Leo Huber (MA 29) wurden Oberstadtbauräte. Die Vertragsbediensteten Dipl. Ing. Heinz Honsig (Stadtbaudirektion) und Dipl. Ing. Paul Kleiber (MA 41) wurden in die Dienstklasse VII befördert.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

10. Juni (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Erbsen 9 bis 10 S, Kochsalat 3 bis 5 S je Kilogramm,
Kohlrabi 2 S je Stück.

Obst: Ananaserdbeeren 14 bis 16 S, Bananen 8 S, Kirschen
7 bis 14 S je Kilogramm.

- - -

Gesperrt bis 20 Uhr!Anton Lehmden-Ausstellung eröffnet
=====

10. Juni (RK) In Vertretung von Vizebürgermeister Sandner
eröffnete heute abend der Leiter des Kulturamtes der Stadt
Wien, Obermagistratsrat Dr. Karl Foltinek die Festwochen-Aus-
stellung Anton Lehmden im Internationalen Studentenheim der
Stadt Wien. An der Eröffnung wie auch an der vorangegangenen
Pressekonferenz nahm Anton Lehmden persönlich teil. Die Aus-
stellung wird vom Kulturverein Internationales Studentenheim
veranstaltet. Gezeigt werden 20 Ölgemälde, acht Aquarelle und
50 Graphiken. Die Ausstellung ist vom 11. bis 25. Juni täglich
in der Zeit von 9 bis 18 Uhr im Internationalen Studentenheim
der Stadt Wien, 19, Vegagasse 20, frei zugänglich.

- - -

Auslandsösterreicher im Rathaus
=====

10. Juni (HK) Eine Gruppe von 147 Auslandsösterreichern, die in New York wohnen, ist gestern zu einem sechswöchigen Aufenthalt in Österreich eingetroffen. In Begleitung des Generalsekretärs des Weltbundes der Österreicher im Ausland, Paul Balkany, kamen die Austro-Amerikaner heute vormittag in das Wiener Rathaus. Sie wurden von Obersenatsrat Dr. Otto Kutil in Vertretung des Bürgermeisters und die besten Wünsche für den Österreich-Aufenthalt.

Generalsekretär Balkany bezeichnete die Auslandsösterreicher als "die besten Botschafter Österreichs". Der Führer der Reisegruppe, Professor Egon Steinegger, der aus Tirol stammt und heute an der Universität von Long Island Völkerrecht lehrt, ging auf die Worte von Dr. Kutil ein, der gesagt hatte, daß Österreich heute eine Mittlerstellung zwischen Ost und West bekleidet, jedoch in politischen Konzerten der mächtigen Nationen nicht mehr mitspielt. Steinegger wies auf die vielen Österreicher hin, die in den USA in gehobenen Berufen tätig sind und meinte, daß Österreich als Kulturnation auch heute noch eine Weltmacht ist.

Mit der Gruppe, die gestern in Wien eingetroffen ist, sind es nun insgesamt 2.700 Personen österreichischer Herkunft, die in den USA leben und an den Charterflügen der AAF (Austro-American-Federation), einer Unterorganisation des Weltbundes der Auslandsösterreicher, teilgenommen haben.

- - -

Neuer Spielplatz für die Schule in der Neustiftgasse
=====

10. Juni (RK) Im Arbeitszimmer von Vizebürgermeister Gertrude Sandner tagte heute zum ersten Mal der Kulturausschuß, nachdem der neue Gemeinderat konstituiert worden ist. Als neue Ausschußmitglieder wurden die Gemeinderäte Franz Rosenberger (SPÖ) sowie Prof. Rudolf Zorner (ÖVP) und als beobachtendes Mitglied Gemeinderat Prof. Fritz Wolfram (FPÖ) vorgestellt. Bei der Wahl der Vorsitzenden des Kulturausschusses wurden Gemeinderat Dr. Wilhelm Stemmer einstimmig wieder zum Vorsitzenden, Gemeinderat Franz Ascherl zum ersten und Gemeinderat Markus Bittner zum zweiten Vorsitzenden-Stellvertreter gewählt. Gemeinderat Dr. Stemmer ist seit 24 Jahren Mitglied des Kulturausschusses und seit 20 Jahren dessen Vorsitzender.

Anschließend genehmigte der Kulturausschuß 450.000 Schilling für die Errichtung eines neuen Spielplatzes für die Schule in der Neustiftgasse 100 am Neubau. Genehmigt wurde auch eine Überschreitung des Budgetvoranschlages in der Höhe von 1,665.000 Schilling für Kultur- und Volksbildungsangelegenheiten sowie der Betrag von 504.000 Schilling aus dem Wiener Sportfonds zum Ankauf von Sportartikeln sowie Umbau- und Instandsetzungsarbeiten verschiedener Sportanlagen.

- - -

Am Donnerstag Eröffnung der Anton Hanak-Ausstellung
=====

10. Juni (RK) Unter dem Titel "Der Bildhauer Anton Hanak 1875 bis 1934" veranstaltet das Österreichische Museum für angewandte Kunst und das Kulturamt der Stadt Wien im Rahmen der "Wochen der Bildhauer - Sommer 69" am Stubenring 5 in Wien 1 eine Ausstellung. Die Presseführung durch diese Ausstellung, bei der 37 Plastiken und 70 Handzeichnungen des Bildhauers sowie eine Bilddokumentation zu seinem Leben und Werk gezeigt wird, findet übermorgen Donnerstag, den 12. Juni, um 11 Uhr im Österreichischen Museum für angewandte Kunst statt. Am gleichen Tag um 17 Uhr wird die Ausstellung eröffnet an welcher Feier Vizebürgermeister Gertrude Sandner teilnehmen wird.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 10. Juni

=====

10. Juni (RK) Auftrieb auf den Zentralviehmarkt 15 Pferde hievon 1 Fohlen; Niederösterreich 11, Oberösterreich 2, Burgenland 2. Verkauft wurden als Schlachttiere 8 Stück, als Nutztiere 0, unverkauft 7 Stück.

Notierungen:

Schlachttiere: Fohlen 15, Pferde extrem 0, Pferde 1. Qualität 10,50 bis 11, 2. Qualität 10, 3. Qualität 9.

Auftrieb im Auslandsschlachthof 52 Stück aus Jugoslawien zum Preis von 9 bis 11,50.

Marktverkehr: Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde ermäßigte sich um 17 Groschen je Kilogramm.

Durchschnittspreis für Schlachtpferde 10,21, für Schlachtfohlen 15, für Schlacht- und Nutzpferde 0, Pferde und Fohlen 10,81.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 10. Juni

=====

10. Juni (RK) Unverkauft vom Vormarkt 0. Neuzufuhren Inland 4.796, davon 969 Durchläufer.

Gesamtauftrieb 4.796, verkauft alles.

Preise extrem 16,30 - 17; 1. Qualität 15,40 bis 16,20;

2. Qualität 14,30 bis 15,30; 3. Qualität 13 bis 14,20.

Zuchten extrem 12,20 bis 13. Zuchten 11 bis 12. Altschneider 10 bis 10,30.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 22 Groschen je Kilogramm und beträgt 15,27.

Außermarktbezüge in der Zeit vom 6.6. bis 10.6 (ohne Direkteinbringung in die Bezirke) 1.900 Stück.

- - -